

Veranstaltungsort

Kreishaus des Lahn-Dill-Kreises
Karl-Kellner-Ring 51
35576 Wetzlar
→ Raum 3.150



Quelle: www.lahn-dill-kreis.de

Anfahrt

Fußweg

- Bahnhof - Kreishaus ca. 10 Minuten

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

- Haltestellen Freibad oder Buderusplatz, Linien 10, 11, 12, 13, 14, 16, 17/18, 120/125, 170, 185, 312.

Parkmöglichkeiten

- Für PKW stehen eingeschränkte kostenpflichtige Parkmöglichkeiten auf dem Besucherparkplatz der Kreisverwaltung (Zufahrt über den Karl-Kellner-Ring) zu Verfügung.

Parkhaus

- Parkhaus Woolworth (Karl-Kellner-Ring 34) und Adler Parkhaus (Karl-Kellner-Ring 50)

Für wen ist die Werkstatt geeignet?

Die Lernwerkstatt richtet sich an die Verantwortlichen und Akteure der partizipativen Sozialplanung im Lahn-Dill-Kreis (besonders der Steuerungsgruppe Sozialplanung), die Maßnahmen und Projekte der sozialsituationbezogenen Gesundheitsförderung konzipieren und umsetzen.

Organisation

Die Veranstaltung wird von der **Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit (KGC) Hessen** organisiert. Sie ist an die Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e. V. (HAGE) angegliedert.

HAGE | Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.

Die Koordinierungsstelle ist Teil des bundesweiten Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit und wird durch die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag und mit Mitteln der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV-Bündnis für Gesundheit) sowie durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration (HMSI) gefördert.

Weitere Infos und Kontaktdaten der KGC Hessen unter www.hage.de.

Diese Veranstaltung wird gefördert von:

Lahn | Dill | Kreis

 GKV-Bündnis für **GESUNDHEIT**

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Konzept und Gestaltung: pict kommunikationsdesign, www.pict.de
Foto: Fotolia



Praxisorientierte Lernwerkstatt

Einführung in die Kriterien guter Praxis für gesundheitliche Chancengleichheit

Dienstag, 05. Februar 2019
Kreishaus Lahn-Dill-Kreis,
Wetzlar



HINTERGRUND

Hintergrund

Wirksame kommunale Strategien, Projekte und Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention erreichen die gewünschten Ziele und Zielgruppen und wirken nachhaltig, wenn sie unter Berücksichtigung erprobter Qualitätskriterien geplant und durchgeführt werden.

Doch welche Qualitätskriterien sind besonders wichtig? Womit fängt man an? Der **bundesweite Kooperationsverbund Gesundheitliche Chancengleichheit** entwickelte bereits 2004 in diesem Rahmen 12 Good Practice-Kriterien (Kriterien guter Praxis) für die sozialogenbezogene Gesundheitsförderung. Gesundheit und Gesundheitsförderung werden hier umfassend verstanden.

Konzept

Die praxisorientierte, eintägige Lernwerkstatt steht unter der Fragestellung „Worauf soll man achten, wenn Projekte und Maßnahmen geplant und umgesetzt werden sollen, die auf Verbesserung der gesundheitlichen und sozialen Lebensumstände zielen?“ Sie soll den Einstieg in die Arbeit mit den 12 Good-Practice-Kriterien erleichtern.

Ziele

- Die Förderung von Qualitätssicherung bei der Entwicklung von Projekten und Maßnahmen der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung und Prävention.
- Die Stärkung des Verständnisses für die einzelnen Kriterien, u.a. anhand von Praxisbeispielen.
- Die Befähigung, die fokussierten Kriterien stärker bei der eigenen Arbeit anzuwenden und zu reflektieren.
- Die Unterstützung des interdisziplinären Dialogs und der Vernetzung.

PROGRAMM

Tagesmoderation: Béatrice Frank und Jonathan Sandner, Koordinierungsstelle Gesundheitliche Chancengleichheit Hessen, HAGE e.V.

09:00 Ankommen und Willkommenscafé

09:20 Begrüßung

09:40 Einführung in die Good Practice-Kriterien

10:45 Kaffeepause

11:00 Auseinandersetzung mit den Kriterien und Erprobung in der Praxis – Teil 1

12:00 Mittagspause

12:45 Auseinandersetzung mit den Kriterien und Erprobung in der Praxis – Teil 2 (inkl. Kaffeepause)

15:30 Zusammenfassung und Ausblick

16:00 Ende der Veranstaltung

Seit 2004 unterstützen die zwölf Good Practice-Kriterien des bundesweiten **Kooperationsverbundes Gesundheitliche Chancengleichheit** die Qualitätsentwicklung in der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung. Ein wichtiges Ziel des Kooperationsverbundes ist damit die Entwicklung der Anbieterqualität im Bereich der Gesundheitsförderung mit Hilfe des Good Practice-Ansatzes.

Die Broschüre „Kriterien für gute Praxis der sozialogenbezogenen Gesundheitsförderung“ mit allen Kriterien und Erläuterungstexten können Sie unter www.gesundheitliche-chancengleichheit.de als PDF-Datei herunterladen oder auch kostenlos bestellen.

ANMELDUNG

Bitte senden Sie die ausgefüllte **Anmeldung bis zum 07.01.2019** per Post, Fax oder E-Mail an die HAGE e.V.

Name, Vorname

Institution, Träger

Straße/Postfach

PLZ/Ort

Telefon/Fax

E-Mail-Adresse

Ort, Datum, Unterschrift

- Ja, ich bin mit der Speicherung und Verarbeitung der angegebenen Daten im Rahmen der Veranstaltungsorganisation einverstanden.
(Die Datenschutzerklärung der HAGE e. V. finden Sie unter: <http://www.hage.de/kontakt/datenschutz.html>)
- Ja, ich bin damit einverstanden, dass meine Daten (Name, Vorname, Institution, Ort) in der Teilnehmerliste aufgeführt werden.
(Voraussetzung hierfür ist das Einverständnis zur Datenspeicherung)
- Ja, ich möchte über HAGE-Angebote, Fachtagungen, Weiterbildungen im Bereich Gesundheitsförderung/Prävention per E-Mail informiert werden.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt.

Ihre Anmeldung senden Sie bitte bis zum 07.01.2019 an:
HAGE- Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.,
Wildunger Straße 6/6a, 60487 Frankfurt, Tel +49(0)69- 713 76 78-0.
Per Fax: +49(0)69-713 76 78-11 oder per E-Mail an info@hage.de
(Betreff: Anmeldung Good Practice-Lernwerkstätte/Südhessen)

HINWEIS: Während der Veranstaltung werden Fotos erstellt, die zum Zweck einer Dokumentation und im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.